

Stimmungsbericht der heutigen Dresdner Börse.

(Eigener Fernsprechschrift der „Sachsen-Zeitung“.)
Bei unerwartet flauem Verkehr bröckelten die Kurse weiter, jedoch betrug die Wertverminderungen nicht mehr als 2-3 Prozent. Auf der andern Seite macht sich jedoch für einzelne Spezialwerte eine Erhöhung der Kurse bemerkbar. Ähnliche Schwäche zeigte auch der Markt für festverzinsliche Werte.

**Der stürmische Frankensturz.
Ein Dollar 24, eine Goldmark 5 1/2 Franken.**

Paris ist in steigender großer Aufregung. Die Abwärtsbewegung des Franken ist bisher unaufhaltsam. Die Dienstagsbörse zeigte einen Stand von fast 105 Franken für das englische Pfund und 24 für den Dollar. Die gleichen und höheren Kurse wurden aus London, New York und anderen Börsenplätzen gemeldet. Für eine deutsche Goldmark, die im Frieden einen Wert von 1 1/2 Franken hatte, erhält man also 5 1/2 Franken.

Auf Grund des starken Frankenniederwertes hat der Pariser Polizeipräsident die Schließung der Pariser Produktenbörse bis auf weitere Befehle angeordnet, um durch eine schnelle Höhennotierung der Produktpreise eine sprunghafte Verwertung der Lebensmittel aufzuhalten.

Die Vorgänge in der Kammer.

Seit voriger Woche dauert nun die Debatte in der französischen Kammer an, in der Poincaré die Ermächtigung zu neuen Steuern gegen eine starke Opposition, die Erfassung der Kriegsgewinne verlangt, durchsetzen will. Jetzt fand eine Kammerführung statt, die sich über die ganze Nacht bis früh ausdehnte. Schließlich erreichte die Regierung, nachdem sie abermals die Vertrauensfrage gestellt hatte, die Annahme des Artikels 3 der Vorlage, der die 20prozentige Steuererhöhung enthält, mit der schwachen Majorität von 315 gegen 254 Stimmen.

Der Sturz der ungarischen Krone. Ein Dollar stellt sich jetzt in Budapest auf 100 000 Kronen. Die Warenknappheit ist groß und Balken werden im Schleißhandel zu ungläublichen Preisen gehandelt. Die Regierung ist erstickt, mit schärfsten Maßnahmen gegen das Schmuggeln ungarischer Kronen ins Ausland einzuschreiten. Das Mühlentartell stellt der Staatskasse 750 000 englische Pfund zur Verfügung, die Großbanken 5 Millionen Schweizer Franken. Die Preissteigerung auf dem Lebensmittelmarkt hält an.

Gutes Geschäft auf der Königsberger Messe. Das Geschäft auf der achten deutschen Messe hat sich erfreulich gut weiter entwickelt. Die Zahl der Einkäufer ist erheblich gestiegen. Auch aus den Randstaaten sind noch viele neue Interessenten eingetroffen. Im allgemeinen sind die Erwartungen der Aussteller durch das Geschäft an den beiden ersten Messetagen übererfüllt. Besonders zahlreiche Umsätze wurden in Textilien und Lederwaren, in Haus- und Küchengeräten, in Genussmitteln, in Spezialmaschinen und in den verschiedensten Artikeln, die zum Verbrauch gehören, getätigt. Auch das Möbelgeschäft hat sich belebt.

**Berliner Produktenbörse von heute,
dem 20. Februar.**

Weizen 16,60-17,20; Roggen 13,70-14,10; Spraugerste 15,50-17,00; Hafer 11,00-11,80; Weizenmehl 25,50-27,25; Roggenmehl 22,00-24,00; Weizenkleie 8,30-8,50.

Unbedeutende Kursveränderungen.

Bei gegen gestern verstärkter Geschäftstätigkeit waren die Kursveränderungen an der Börse im allgemeinen wieder nicht erheblich. Da über die Exekutionen in Nachwirkung der Beträge bei der Deutschen Girozentrale noch nicht beendet zu sein scheinen und auch das Ausland zu Verläufen, namentlich in Montanwerten, schritt, senkte sich der Kursstand für führende Papiere erneut um 1-3, verzinst auch mehr Billionen %. Der Rentenmarkt und die zu Einheitskursen gehandelten Industriepapiere wie auch das große Gebiet der amlich nicht notierten Werte wiesen bei ganz ge-

ringen Umsätzen unbedeutende Kursveränderungen auf. Der Devisenmarkt bildete der sich fortsetzende Sturz des französischen Frank, für den Privatmeldungen bis zu 105 für das Pfund vorliegen, das bemerkenswerte Ereignis. Der Geldmarkt blieb unberührt flüssig.

**Amliche Preise an der Berliner Produktenbörse.
Getreide und Ölsaaten je 1000 Kg. fomit je 100 Kg.
In Goldmark der Goldanteile oder in Rentenmark.**

	19. 2.	18. 2.		19. 2.	18. 2.
Weiz. märk.	166-172	164-169	Weizfl. f. Brl.	8,3-8,4	8,2
Dommerischer	—	—	Hoigl. f. Brl.	6,9-7,15	6,8-6,9
Rogg. märk.	137-141	135-139	Raps	290-295	285-290
Pommerischer	133-135	—	Leinfaat	415-435	415-435
Weizbrot	183	181	Altrot. Erbs.	26-28,5	26-27,5
Braugerste	155-170	155-170	fl. Speiseerbs.	19-20	19-20
Futtergerste	140-150	140-150	Futtererbsen	13-14	13-14
Hafer, märk.	110-118	108-114	Welschboh.	13-14	13-14
Pommerischer	108-113	105-110	Ackerbohnen	13-14,5	13-14
Weizbrot	—	102-104	Widen	14-15	14-15
Weizenmehl	—	—	Lupin., blaue	14-15	14-15
p. 100 Kil. fr.	—	—	Lupin., gelbe	15-16,5	15-16,5
fl. br. inf.	—	—	Serabella	14-14,5	14-14,5
Had. (feinst.)	—	—	Rapskuchen	10-10,0	10,5
Art. fl. Rot.	25,5-27	25-27	Leinfauchen	21-22	21-22
Roggenmehl	—	—	Trodenschpl.	7,5-7,9	7,8-7,9
p. 100 Kil. fr.	—	—	vw. Juchan.	15,5-16	15,5-16
Verl. brutto	—	—	Tortm. 30/70	—	8
inf. Had	22-24	21,7-23,7	Kartoffelst.	—	16,2

Rauhfutter. Berlin, 19. Februar (amlich). Per 50 Kilogramm ab märkischer Station (in Goldmark): drabtgpr. Roggen- und Weizenstroh 0,55-0,70, drabtg. Haferstroh 0,40 bis 0,50, drabtg. Gerstenstroh 0,35-0,50, Roggenlangstroh und Bindensabengebr. Roggen- und Weizenstroh je nach Fruchtage, Häckel 0,95-1,10, handelsüb. Sen 0,90-1,10, gutes Heu 1,05-1,35, Mischheu lose 0,75 bis 0,85, Heuheu lose 1,70-2,00.

Die heutige Ausgabe der „Sachsen-Zeitung“ umfasst 8 Seiten.
Verlags- und Redaktionsleitung: Paul Frenzel.
Verantwortlich: für die Politik, Handel und Unterhaltung: Paul Frenzel, für „Aus Stadt und Land“, „Was dem Fremden“, „Sport“ und den kürzigen täglichen Inhalt: Hermann Kästner, für die Kavalier- und Reklamen: K. Köhler.
Verleger und Drucker: Arthur Fischel, sämtlich in Wilsdruff-Dresden.

Dresdner Kurse von heute, dem 20. Februar 1924.

(Eigener Fernsprechschrift der „Sachsen-Zeitung“.)

Festverzinsliche Werte		Banks, Transports und Baugesellschafts-Aktien		Papier-, Papierf.-Fbr. und Photogr.-Artikel-akt.	
heute	vorher	heute	vorher	heute	vorher
8 Reichsanl. m.	0,97	1,04	Allg. De. Cred.-A.	3,8	3,5
3 1/2 do. m.	0,86	0,4	Bank f. Privatind.	3	3,2
4 do. m.	0,41	—	Com.-u. Privatb.	7,9	8,7
5 Kriegsanl. m.	0,122	0,139	Darmstädter Bank	14	16,5
do. Zwangsanl.	0,0004	0,004	Deutsche Bank	14,75	16
4 1/2 Schapanow.	0,08	—	Disconto-Ges.	19,1	20,5
4 Schutzgeb.	3,1	3,94	Dresdner Bank	8,7	9,9
Sparram.-Anl.	0,205	0,214			
3 Schh. Rente m.	0,39	0,412			
4 S. Anl. 1919 m.	—	0,18			
3 1/2 Landesakt. m.	1,5	1,5			
4 do. m.	0,51	—			
3 Preuß. Konj. m.	0,549	0,63			
3 1/2 Landesakt. m.	0,39	0,595			
4 do. m.	0,47	0,385			
3 1/2 Dresd. 1905 m.	0,785	0,485			
4 Dresd. 1918/18 m.	0,171	0,17			
4 1/2 Dresd. 1920 m.	0,1	—			
do. 1922 m.	0,14	0,0175			
4 Leipzig. m. . . .	—	—			
3 1/2 Leipzig. m. . .	—	—			

Kurze Familiennachrichten
Geburten: Oberleutnant Gerhard Hennig und Frau Janny, Dresden, ein Sohn. — Dr. phil. Ernst Reiter und Frau Hildegard, Leipzig, eine Tochter. — Ing. Kurt Ranz und Frau Hedwig, Leipzig, ein Sohn. — Bankdirektor Eugen Berger und Frau Johanna, Leipzig-Lindenau, eine Tochter. — Oberleutnant Rud. Rood und Frau Annemarie, Leipzig-W., ein Sohn.
Verlobungen: Frä. Beronika Strauer, Dr.-Ing. Otto Schubert, Dresden. — Frä. Annemarie Voewel, Dr. jur. Erich Kam. Wilsdruff-Zwickau.
Todesfälle: Herr Rittergutspächter Max Wegold, Ritz. Köpckwitz. — Herr Oberpostamt. Adh. Hren, Major d. L. a. D., Leipzig. — Herr Dr. Jomar Ranneberg, Döpnitz.

Ab heute wieder
La Harzer Käse
Käse 1.50 Mark
Zäpel, Wilsdruff, Telef. 543.
An- u. Verkauf von Speisekartoffeln.

Louis Kühne, Hofmühle
Wilsdruff älteste Firma am Plage Wilsdruff
Ankauf aller Getreidesorten gegen
: : sofortige Kasse oder Umtausch. : :
Ab Lager empfehle preiswert: Maischrot und Körner, Gerstenschat, Haferchrot, diverse Nachmehle, Roggen- u. Weizenkleie, Kokoskuchen und Schrot, Pelzmehl, Fischmehl, Vierecktreiber, Malzkeime, Zuckerschmelz, Trockenschäufel, la schlef. Rohltee, Gelbtee, Raggas, diverse Düngemittel usw. ufm.

Die älteste Roßschlachterei
Spezialgeschäft u. Pferdegeschäft
im Plauenischen Grund.
Inhaber:
Kurt Siering, Postkapp.
Tharandter Straße 25, Fernruf Dresden Nr. 151.
kauf laufend Schlachtpferde zu allerhöchsten Tagespreisen.
Bei Unfallsfällen sofort Tag und Nacht mit Transportgebühr zur Stelle.

Verkäufe
Zur Schweinezucht und Mast
Ia Fischmehl
Marke „Glückauf“
Gerstschrot
Maischrot
Bollmehl
Nachmehl
versch. Kleie
und alle anderen Futtermittel
empfiehlt ab Lager
sehr preiswert
Louis Seidel, Wilsdruff.

Klein. Hausgrundst.
sowie zu verkaufen.
Off. unter M. 1. 877 a. d.
Reithner Tagebl., Reichen.

Briketts und Steinkohlen
und wieder eingetroffen u.
bitte um Abholung.
Louis Seidel, Wilsdruff
Fernsprecher Nr. 5 und 10.

Kaufgesuche
Ein Vollmilch
zu kaufen gesucht. Hole
selbst ab.
Effekten unt. 451 a. d.
Geschäftsstelle d. Bl. erbet.

Radio-Vortrag betr.! Canzlelehrekursus.

Dieser vom Radio-Verlag Menschen angekündigte Radio-Vortrag findet nunmehr bestimmt am
Sonntag den 24. Februar, abends 7³⁰
im Gasthof „Goldener Löwe“
statt. Durch technische Verbesserungen kann die Teilnehmerzahl erheblich vergrößert werden. Die Expedition dieses Blattes hat sich deshalb im Interesse der Sache entschlossen, in ihrer Geschäftsstelle einen Vorverkauf einzurichten. Preise der Plätze: 2 50, 2.— und 1 50 Mk. Die in Leipzig direkt bestellten Karten wurden inzwischen von dort aus versandt.

Wegen Abreise ins Ausland
verkauft Schlafzimmer, Wohnzimmer,
Küche in Nußbaum und verschiedenes
andere sehr gut erhalten.
Niederwartha, Friedrich-August-Str. 19

Holzkauf.
Fichtene und kieferne Auf- und Brenn-
hölzer sowie alle Laubhölzer, auch stehend
kauft jederzeit
Niederwiesa i. Sa. Hermann Scheinpfing

Landwirtschaftsbank
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter
Haftung
Wilsdruff Postfach
Kassenzeit 8-12, 2-5 Uhr. Fernspr. Nr. 11 u. 50.

Als Schutz- und Vorbeugungsmittel
gegen
Maul- und Klauenseuche
empfehlen wir ab Lager
Kupferlecksalz „Glucema“

Saatkartoffeln
die besten und gangbarsten Sorten aus den preisgünstigsten Provinzen nehmen
Bestellungen
entgeg. u. Lieferung ab Bahn oder Lager in jeder Menge.
Louis Seidel, Wilsdruff.

Offene Stellen
Fleischerlehrling
möglichst vom Lande, für sofort oder Oktober geübt.
Fleischermeister Rich. Bretschneider, Wilsdruff.
15-16 Jahre alt
eheliches u. ordentlich.
Hausmädchen
für 1. od. 15. März gesucht.
Näh. sagt die Geschäftsstelle d. Bl. unter Nr. 456.

Gedenket der hungernden Vögel!
München-Augsburger Abendzeitung
München · Paul Seydelstraße 9
Als führende bayerische Tageszeitung ist diese nationale Zeitung, wöchentlich siebenmal erscheinend, mit der München-Augsburger Abendzeitung eine der bedeutendsten Zeitungen für bayerische Stammeigentümer, für Erhaltung des Reichsganzen, für Deutschlands Wiederanfließen.
gegen Materialismus und Unkultur.
Anvertraut Herr v. Schaller, Handels- u. Nachschubdirektor der Bayerischen Kurze (Schluffkurze) der Bayern in Berlin, München, Augsburg, Frankfurt und Stuttgart nach Erbenverhältnissen liegen in ganz Bayern bereits um frühen Morgen nach Wiesentzen vor.
Wöchentlich drei wertvolle Beilagen:
„Der Sammler“, „Südde. Feuilleton“, „Am Mittwoch und Sonntag“
Freunde einer guten Literatur werden auf den bisher noch nicht gedruckten, aber höchlich viel Nutzen bringenden, jugendlichen, spannenden Roman von
Rudolf Strab: „Kinder der Zeit“
aufmerksam gemacht, mit dessen Veröffentlichung wir Ende dieses Monats beginnen. Das Werk schließt in großem Rahmen an die Beschlüsse der Reichstagsversammlung an und enthält wertvolle Beiträge der Berliner Schiedsbüro und stellt in Gegenüber das Bild des vaterländischen Denkens und Kampfes der Deutschen. — Den hiesigen Lesern wird der Inhalt des Romans jederzeit kostenlos nachgeliefert.
Bestellungen auf die „M. A. A.“ nehmen alle Postämter oder der Verlag entgegen